

Omaha Auto-Ausstellung!

Begint Montag mittags; großer Unterschied gegen Ausstellung vor zehn Jahren.

Vor zehn Jahren wurde in Omaha die erste Automobil-Ausstellung abgehalten, und nichts beweist mehr den reichen Aufschwung, welchen die Automobil-Industrie in den Vereinigten Staaten genommen, als ein Vergleich zwischen der ersten und der diesjährigen Ausstellung.

Vor zehn Jahren gab es im ganzen nur fünf Aussteller, und die ausgestellten Automobile verbanden sich lediglich im Auditorium. In diesem Jahre beträgt die Zahl der Aussteller über fünfzig, und das Auditorium erweist sich viel zu klein. Jedes kleine Fleckchen muß ausgenutzt werden, und die Ausstellung von Automobil-Zutaten usw. mußte in diesem Jahre wegen Mangel an Raum unterbleiben.

Von den fünf Automobilhändlern, welche vor zehn Jahren die erste Automobil-Ausstellung hier veranstalteten, ist nur noch einer in diesem Jahre aktiv beteiligt, nämlich Carl G. Powell, welcher Sekretär der Ausstellungs-Assoziation und Geschäftsführer der Ausstellung ist.

Unter den ausgestellten Automobilen befinden sich Maschinen der verschiedensten Art, von den leichtesten Gasolin- und elektrischen Automobilen bis zu den größten und schwersten Last-Automobilen. Alles nur Denkbare in Automobilen ist vorhanden.

Die Ausstellung wird Montag nachmittags 1 Uhr dem Publikum eröffnet werden. Die Ausstattung im Auditorium ist gänzlich in orientalischer Art gehalten. Der Besucher befindet sich in einem wunderbaren japanischen Teegarten, sowie er das Auditorium betreten hat.

In der Balkone sind für die von der Befähigung ermüdeten Besucher hinreichend Sitze errichtet, so daß sie sich mit Bequemlichkeit ausruhen und dem Schauspiel lauschen können. Konzerte finden jeden Abend und Nachmittags während der Ausstellung statt. Louis Nobile's Kaffee-Konzerte, und das La Salle Grand Opera Quartett wird ebenfalls auftreten.

Verst Euch bei Einkäufen auf die "Tribüne".

Genauigkeit in der Herstellung der acht-zylinderigen Cadillac.

Mit welcher Akkuratheit die einzelnen Teile der Cadillac hergestellt werden müssen, ergibt sich aus den nachfolgenden Tatsachen.

In der neuen Maschine sind über 1000 verschiedene Teile, deren Bewegung und Stand so genau berechnet sind, daß sie nicht mehr wie höchstens den tausendsten Teil eines Zolles differieren dürfen. 300 Teile sind so fein gearbeitet, daß der Unterschied nicht einmal den zweitausendsten Teil eines Zolles betragen darf.

Wenn man da in Betracht zieht, daß das menschliche Haar eine Dicke von durchschnittlich zwei bis drei Tausendteile eines Zolles beträgt, kann man sich ungefähr eine Vorstellung von der Feinheit dieser Maschine machen.

Ein neuer Studebaker.

Die Automobil-Industrie ist wieder um eine neue Maschine vermehrt worden, welche in Bezug auf Wert und Preiswürdigkeit einen neuen Standard aufgestellt hat. Es ist dies die neue Studebaker Sechszylinder, Modell für 7 Passagiere, das nur \$1050 kostet. Dieses Auto, das früher \$1450 kostete und für diesen Preis sehr billig gehalten wurde, ist nun die große Summe von \$400 ermäßigt worden. Dabei ist diese Maschine, was Güte, Stärke und Größe betrifft, noch bedeutend verbessert worden, so daß sie sich nicht nur in Bezug auf Einrichtung und Ausstattung für diesen Preis unerreicht hat.

Trotzdem die Maschine an Mächtigkeits und Kraft unübertroffen ist, ist sie dennoch von ausgeprägter Eleganz, so daß sie auch das verfeinerteste Auge befriedigen muß. Bei einmaliger Fahrt in dem Sechszylinder, 7 Passagier Studebaker, unternehmen, wird sicherlich kein anderes Automobil zu besitzen wünschen, weil er damit nicht nur bequem und gut fährt, sondern auch seinen Freunden in Omaha gegenüber Staat machen kann.

Gefahren schmelzenden Eises.

Infolge des schmelzenden Eises sind die Geleise verschiedener nach Omaha führenden Bahnstrecken überflutet, und die Züge hatten infolgedessen mehrstündige Verstopfungen. Vor verschiedenen Flußbrücken mußten die angesammelten Eisenwagen mit Dynamit gesprengt werden.

Auto ein Lebensverlängerer.

Präsident H. N. Croline von der Studebaker Corporation erklärt, Automobil verlängert das Leben um 10 Jahre.

„Es mag schwer sein, mit Bestimmtheit zu sagen, um wie viele Jahre ein Automobil das Leben eines Mannes verlängert, aber ich möchte behaupten, daß „zehn Jahre“ eine richtige Schätzung ist.“ sagt Präsident Croline von der Studebaker Corporation.

Es läßt sich nicht in Worte fassen, daß der Besitz einer Motor-Car die Lebensdauer eines Mannes erhöht, besonders wenn er selbst fährt. Natürlich ist mit dem Lernen des Fahrens manche Aufregung und hohe Nervenanspannung verbunden, aber nach einer oder zwei Wochen gibt sich das und dann beginnen Vergnügen und Vorteile aus dem Fahren zu erwachsen. Das Fahren befördert den lustigen Fahrer nach und nach mechanisch, er kann sich ganz dem Genuß der Umgebung widmen. Das Automobil hat unschätzbare Dienste geleistet, indem es den „ermüdeten Geschäftsmann“ eliminiert hat. Es gibt ihn nicht mehr.

Vom Regierungsausschuß bekannt gegebene Ziffern lassen erkennen, daß die Sterblichkeit seit Einführung des Automobils bedeutend zurückgegangen ist. Wenn auch nicht dem Auto aller Kredit dafür zu geben ist, muß man doch zugeben, daß je mehr Autos benutzt werden, desto mehr Vorteile kommen in die freie Natur, erfreuen sich an ihren Schönheiten, anrichten die gesunde Luft und versetzen die Geschäftigen. Automobilfahrer widmen diesem Vergnügen um die mehr Zeit, als sie dadurch arbeitsfähiger und leistungsfähiger werden, zumal wenn die Dantierung der Car feinerer Anfertigung bedürftig ist.

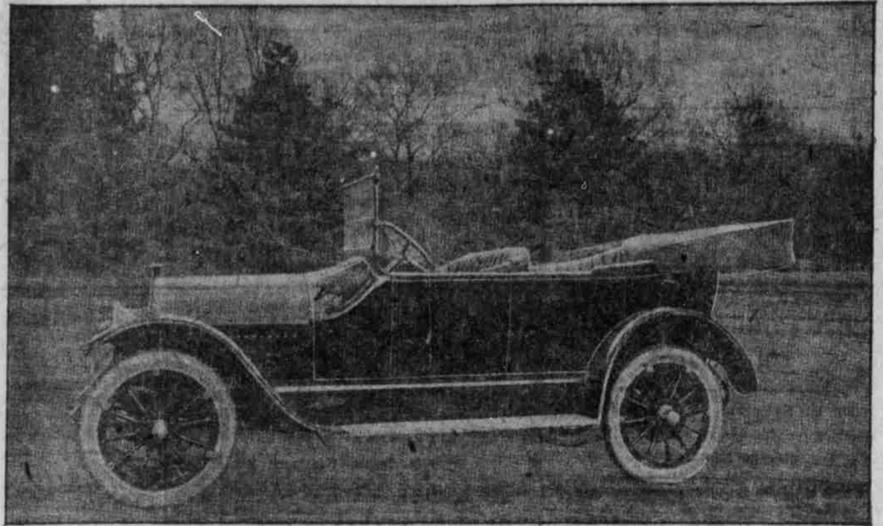
Die Ingenieure der Studebaker Corporation halten ihre Hauptaufgabe das Ziel im Auge, die Studebaker Car als eine leicht zu fahrende zu bauen, tatsächlich als eine, die von selbst fährt. Der Kontrollmechanismus arbeitet leicht und ohne daß man sich anstrengt. Alle Instrumente sind in bequemer Reichweite. Die Hebel sind vergrößert, um leichter gebraucht werden zu können, kurz alles ist so eingerichtet, daß das Fahren eine Erholung wird und fast automatisch erfolgt.

Das Auto gestattet, weiter vom Geschäft zu wohnen, und dabei zu längeren Fahrten in die Herrlichkeit des Landes ein und macht den Fahrer jeden Tag frischer und gesünder.

Wenn man die Größe anfährt, weshalb das Automobil sich einfügiger hat und sich immer erholen wird, kann man mit Recht den Namen: „Das Automobil macht einen Mann leben und glücklich sein“ sagen. Man möchte sich sagen, es hat dem Leben eines Mannes zehn Jahre hinzugefügt.

Abonnirt auf die Tägl. Tribune

Das in Omaha gemachte Auto - Die Drummond Car



Die grösste Maschine in der Welt für \$885.00

Sie werden stolz sein, ein Drummond zu besitzen und zu lenken

Besuchende Händler, treffen Sie uns in unserer Ausstellung No. 29 Ihr Territorium mag offen sein

Bedienung darf beim Einkauf eines Autos nicht leicht genommen werden. Die Stabilität der Drummond Organisation, und die Tatsache, daß die Firma seit vielen Jahren erprobte Automobile herstellt, und nicht einen einzigen unbefriedigten Kunden hat, soweit sie wissen, ist die Versicherung dafür, daß die Drummond Company nicht zu der billigartig aufstrebenden Art von Automobil-Bauern gehört, sondern im Geschäft bleiben wird, um den Besten der Drummond Maschinen die Bedienung zuzulassen, zu der sie berechtigt sind.

Mit dem Verkauf der Drummond Autos hat die Verbindlichkeit seitens der Gesellschaft erlit bekommen, es ist mehr als nur eine Geschäfts-Transaktion, es bedeutet die Wirklichkeit den Anfang eines freundschaftlichen Verhältnisses zwischen Erbauer und Besitzer. Daher ist die Drummond Company an jeder einzelnen Maschine lebhaft interessiert wie an deren Besitzer, Bedienung, wie sie von der Drummond Company offeriert wird, bedeutet eine ganze Masse für den Käufer, sie ist eine Garantie auf Zufriedenstellung. Der Besitzer des Autos wird ein Mitglied der Drummond Organisation und ist als solches zu demselben Entgegenkommen berechtigt wie die Aktionäre, Beamten und Vertreter der Gesellschaft.

Zufriedenstellung, Bedienung und ein Minimum an Erhaltungskosten ist, was er erwarten kann und zu allen Zeiten erhalten wird.

THE DRUMMOND MOTOR COMPANY

Fabrikanten

Omaha



Wenn Sie wünschen---

Wenn Sie wünschen — nicht ein „Kamrad-Auto“, sondern einen fünf Passagier „Sechser“ von äußerster Luxus, Räumlichkeit und Eleganz;

Wenn Sie wünschen — nicht einen wunderlichen Motor von nur experimentellen Erfindungen — sondern einen Sechszylinder-Motor mit riesiger Kraft in außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit (von einer Schnelligkeit von 2 1/2 Meilen per Stunde bis zu fast einer Meile per Minute) gepumpt und gut befunden durch einen über eine Saison währenden Gebrauch und vervollkommen bis zum letzten Wort in der Motorherstellung;

Wenn Sie eine Motor Car wünschen — die nicht erbaht ist, um zu einem Preis verkauft zu werden — sondern erbaht ist, um seinen Besitzer alle Bequemlichkeit, Zuverlässigkeit und Annehmlichkeit luxuriösen Autofahrens zu gewähren — ohne Rücksicht auf Preis;

Wenn Sie zu kaufen wünschen — nicht ein schaukelndes Experiment — sondern eine Maschine von anerkannter Vorzüglichkeit, erbaht und gedeckt von einer der größten Gesellschaften in dieser Industrie;

Wenn Sie sich entscheiden — nicht ein Risiko mit einem Auto mit neuer und nicht erprobter Maschinen-Theorie einzugehen — sondern die beste Sicherheit und Garantie Ihrer Motor Car Einlage zu erhalten;

Dann — werden Sie ganz sicher den neuen fünf Passagier Paige Motor Car, „Sechser-38“ — für \$1050 f. o. b. Detroit kaufen.

Kommen und besichtigen Sie diese Maschine, fahren Sie darin, lassen Sie sie und überzeugen Sie sich selbst von der unerreichten Paige Qualität und dessen Wert.

Paige-Detroit Motor Car Company, Detroit, Michigan

Field "Six-46" \$1295 f. o. b. Detroit

MURPHY-O'BRIEN AUTO CO.

1814-1618 Farnam Str. Tyler 123

Cabriolet • • \$1600 Sedan • • • 1900 Town Car • • • 2250

Ein vorzügliches Auto. Der neue Fleetwood-Sechser der Paige Detroit Motor Car Co. unübertrefflich.

Mit ihrem neuen Modell, dem Fleetwood-Sechser, 38, hat die Paige Detroit Motor Car Co. den Ruf abgehoben. Die Firma kann den Ruf beanspruchen, mit diesem Auto etwas wirklich Vorzügliches erzeugt zu haben.

Die Paige Detroit Motor Car Co. hat sich auf die Herstellung von Sechszylinder-Autos gelegt und ist daher in dieser Sorte jeder Konkurrenz erfolgreich die Spitze bieten zu können. Der beste Beweis hierfür ist die Tatsache, daß die Nachfrage nach den Paige Maschinen in solchem Maße zugenommen hat, daß die Fabrik vergrößert werden mußte, um denselben zu genügen.

Der größten Beliebtheit erfreut sich in dieser Saison ohne Zweifel der Fleetwood-Sechser-38 für fünf Passagiere, welcher nur \$1050 f. o. b. Detroit kostet. Das dazu benutzte Material ist in jeder Beziehung erstklassig, und die Arbeit ist unübertrefflich. Diese Maschine reißt sich würdig dem größeren Fairfield-Sechser-46 an, der für sieben Passagiere bestimmt ist und \$1295 kostet. Außerdem erwähnen wir noch den Cabriolet-Sechser für \$1600, den Coupe-Sechser für \$1700 und den Sedan-Sechser für \$1900, sowie den Town Car-Sechser für \$2250. Eine Limousine mit sechs Plätzen ist ebenfalls schon im Entstehen begriffen.

Alle diese Maschinen können es mit jedem anderen Automobil auf dem Markt aufnehmen, oder vielmehr übertreffen es. Jeder, der sich ein Auto zulegen will, sollte erst die Paige Maschine besichtigen, ehe er die Wahl trifft.

Reinigkeiten aus Joida.

Aus dem Staat.

Charter Oak. Ben Marten, sowie Henry Martin und Fred Körner von hier wurden infolge des Genusses von Wurst, die von einem kranken Schwein, welches die Familie Martens geschlachtet hatte, von der Trichinen-Krankheit befallen und liegen schwer erkrankt darnieder. Nachbarn der Familie Martens, die von der Wurst gegessen hatten, sind ebenfalls erkrankt, doch nicht gefährlich. Die Ärzte glauben, daß sämtliche Patienten sich wieder erholen.

Atlantic. Richter Woodruff hat das Gesetz des S. E. Rattenborg abgewiesen, indem er einen Zwangsverkauf der Atlantic Northern Bahn verlangt, weil die Trustees es verabsäumt haben, die Interessen der Bonds von \$100,000 zu bezahlen. In seiner Entscheidung gab der Richter den Trustees 60 Tage Zeit zur Verantwortung der Frage.

Atlantic. Richter Woodruff hat sich in der Frage des S. E. Rattenborg, der eine Hypothek auf eine Farm zur Zwangsabgabe brachte, die, wie sich herausstellte, vom Pfand zum größten Teil verpfändet wurde, gegen den Kläger, da derselbe nicht berechtigt sei, den Hebelbetrag von dem Farmer, der die Farm eignete, zu kollektieren. Der Richter erklärte, daß der Kläger sich nur schuldig halten könne, wenn er ein Regierungspatent auf das Land, das in der Mitte des Pfandes liegt, sich verschaffe.

Pacific Junction. Der Postzug No. 7 von der Burlington Bahn prallte mit einem Fradzug zusammen und zertrümmerte eine Anzahl Waggons, die mit Brand beladen waren. Esos, Conklin, der Koko-

leicht verlegt. Die Maschine wurde schwer beschädigt und wurde eine andere Maschine nötig, den Zug nach Council Bluffs zu bringen. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

Des Moines. Der Bahnsfeldzug des Elks Clubs mußte mittels Leitern aus den Schützinnen gerettet werden infolge einer Gas-Explosion, die das Buffet-Gebäude in Brand steckte. Der Feuer Schaden an dem betreffenden Gebäude wird auf \$95,000 veranschlagt. Über 150 Frauen und Kinder, die sich im Bilder-Theater befanden, erreichten das Freie, ohne daß ein Unfall eintrat.

Defiance. Fred Junfer von Detroit, Mich., der zum Besuch bei seiner Schwester, Frau T. W. Konfel, aushielt, ist nach längerem Verweilen gestorben. Der Verstorbene war zu Hause in Deutschland geboren und stand im 84. Lebensjahre. Im Alter von 25 Jahren kam er nach Amerika und diente im Bürgerkrieg. Die sterblichen Überreste wurden zur Beerdigung nach Detroit gebracht.

Winterlet. Der Friminalprozeß gegen Frau Ida Weneer wegen Ermordung ihrer Schwiegermutter Frau Ethel Weneer ist im Gange und erregt großes Aufsehen. Der Staatsanwalt hat eine Reihe von Zeugen verhört, die erwidrende Aussagen gegen die Angeklagte machten.

Panora. W. M. Reynolds, 57 Jahre alt, Präsident der Guthrie County National Bank, beging Selbstmord, indem er sich erschoss. Er lebte getrennt von seiner Frau und war seit längerer Zeit krank. Man nimmt an, daß dies der Beweggrund zur Tat war.

Zenandoah. John M. Phipps, der älteste Bürger in diesem Teile des Landes, feierte am 14. Februar

seinen 104. Geburtstag im Kreise seiner Freunde bei rüstiger Gesundheit. Als Phipps seinen hundertsten Geburtstag feierte, wurde er Mitglied der Zenandoah Lodge der Elks.

Des Moines. Der Bahnsfeldzug der Frauenstimmrechts-Partei hat seinen ersten begonnen. Frau Carry Chapman Cat von Nationalen Komitee in New York hielt eine Rede in einer stark besuchten Versammlung. Frau Flora Dunlap, Präsi- dentin der Iowa Organisation, und andere Redner sprachen vor der Versammlung.

Trennor.

Frau Katie M. Green, Gattin des Chas. F. Green, starb am 5. Februar in ihrer Wohnung im Blumensettlement an der Augenentzündung. Die Verstorbene erreichte ein Alter von 33 Jahren und 2 Monaten und hinterläßt den trauernden Gatten nebst fünf mündigen Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren. Sie wurde am Mittwoch begraben, wobei Pastor S. E. Hoff die Trauerfeier leitete. Die Beisetzung erfolgte auf dem Salens Friedhof.

Herr Adolf Limburg und Frau Anna Schmelz traten am Mittwoch, den 9. Febr., in den heiligen Stand der Ehe. Die Feier fand im Hause der Eltern der Braut, Herrn und Frau Hermann Schmelz, statt. Die Trauung wurde von Pastor S. E. Hoff vollzogen.

Adolf Limburg hat sein Warenlager von Ackergeräten an die Firma McMillan & Nichols von Council Bluffs verkauft. Die betreffende Firma wird in Trennor ein Zweiggeschäft errichten. Herr Limburg wird die Farm, die bisher von Charles Moore bewirtschaftet wurde, begeben und bearbeiten.

Verst Euch bei Einkäufen auf die "Tribüne"